

Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

1. EINORDNUNG DER PRODSVO
 - 1.1. Verordnung i. S. d. Art. 288 AEUV
 - 1.2. Verhältnis zum Produktsicherheitsgesetz
 - 1.3. Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020
 - 1.4. PSA-Verordnung 2016/425

2. INHALT DER PRODSVO
 - 2.1. Anwendungsbereich
 - 2.1.1. Verbraucherprodukt
 - 2.1.1.1. Sicheres Produkt
 - 2.1.1.2. Gefährliches Produkt
 - 2.1.2. Ausnahmen
 - 2.1.2.1. Spezielle Harmonisierungsvorschriften (z. B. PSA-VO)
 - 2.1.2.2. Ausnahmen aus Art. 2 Abs. 2
 - 2.2. Begriffsbestimmungen
 - 2.2.1. Bereitstellen auf dem Markt
 - 2.2.2. Inverkehrbringen
 - 2.2.3. Wirtschaftsakteure
 - 2.2.3.1. Hersteller
 - 2.2.3.2. Bevollmächtigter
 - 2.2.3.3. Einführer
 - 2.2.3.4. Händler
 - 2.2.3.5. Fulfillment-Dienstleister
 - 2.2.3.6. Anbieter eines Online-Marktplatzes
 - 2.2.4. Harmonisierte Norm
 - 2.2.5. Rückruf
 - 2.2.6. Rücknahme

Fortsetzung Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

3. PFLICHTEN DES HERSTELLERS / QUASIHHERSTELLERS

3.1. Interne Risikoanalyse

- 3.1.1. Bestimmungsgemäße und vorhersehbare Verwendung und zu berücksichtigender Personenkreis
- 3.1.2. Zu berücksichtigende Eigenschaften
 - 3.1.2.1. Physikalische und mechanische Eigenschaften
 - 3.1.2.2. Chemische Eigenschaften
- 3.1.3. Risikoanalyse
 - 3.1.3.1. Definitionen und bereits bestehende Systeme zur Risikoanalyse
 - 3.1.3.2. Gefahrenidentifikation
 - 3.1.3.3. Gefahrenbewertung (Wahrscheinlichkeit)
 - 3.1.3.4. Identifizierung der potenziellen Risiken
 - 3.1.3.5. Maßnahmen zur Risikominderung
 - 3.1.3.6. Dokumentation der Risikoanalyse
- 3.1.4. Chemische Risikoanalyse anhand der REACH4Textiles Testmatrix

3.2. Erstellung von technischen Unterlagen

3.3. Produktbeobachtung

3.4. Rückverfolgbarkeit durch Anbringung eines Identifikationskennzeichen

3.5. Herstellerkennzeichnung inklusive elektronischer Adresse (z. B. E-Mail)

3.6. Gebrauchsanweisung

3.7. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden

3.8. Beschwerdemechanismus

4. PFLICHTEN DES BEVOLLMÄCHTIGTEN

5. PFLICHTEN DES EINFÜHRERS

- 5.1. Überprüfung der Pflichten des Herstellers aus einem Drittland
- 5.2. Doppelte Kennzeichnung erforderlich (Hersteller und Einführer)
- 5.3. Kopien von technischen Unterlagen vorhalten
- 5.4. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden
- 5.5. Beschwerdemechanismus

Fortsetzung Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

6. PFLICHTEN DES HÄNDLERS

- 6.1. Gebührende Sorgfalt
- 6.2. Prüfung formaler Kennzeichnungen am Produkt
- 6.3. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden

7. PFLICHTEN BEIM FERNABSATZ

8. MELDEPFLICHTEN BEI UNFÄLLEN

- 8.1. Safety-Business-Gateway
- 8.2. Safety-Gate-Portal

9. PRODUKTRÜCKRUF

- 9.1. Unterrichtung des Verbrauchers
- 9.2. Rückrufanzeige
 - 9.2.1. „Produktsicherheitsrückruf“
 - 9.2.2. Beschreibung des zurückgerufenen Produkts
 - 9.2.3. Hinweise für Verhalten des Verbrauchers
 - 9.2.4. Hinweis auf wirksame, kostenfreie und zeitnahe Abhilfemaßnahmen (Art. 37)
 - 9.2.5. Angabe von gebührenfreier Telefonnummer und Onlinedienst für weitere Informationen

10. SANKTIONEN

11. INKRAFTTRETEN